



Der Villmerger 50-m-Gewehrschütze Stefan Bereuter erreichte im Liegendmatch mit 621,7 Punkten Rang 8. (Foto: wr)

Schweizer Meisterschaften im Schiessen in Thun: 5. Wettkampftag

Keine weiteren Aargauer Medaillen

wr. Am fünften Wettkampftag der Schweizer Meisterschaften im Schiessen in Thun blieb der Aargauer Schiesssportverband erstmals ohne Medaillengewinn. Dem Podest am nächsten kam der 300-m-Gewehrschütze Rolf Denzler.

Senior Rolf Denzler erwischte im Zweistellungsmatch mit dem Standardgewehr einen für seine Verhältnisse schwachen Auftakt mit nur 93 Punkten aus den ersten zehn Schüssen. Obwohl er sich danach steigerte und das klar beste Kniendprogramm aller 55 Teilnehmer schoss, kam er mit dem Total von 577 Punkten nicht mehr über Rang 6 hinaus. Der Gewinner der Bronzemedaille erzielte 578 Zähler. Was für eine Enttäuschung für den 57-jährigen Hallwiler Routinier!

Auf einem hohen Niveau kämpften die besten 50-m-Kleinkaliber-Gewehrschützen um den Liegendtitel. Der Solothurner Weltklasseschütze Jan Lochbihler rehabilitierte sich für die verfehlt Olympialqualifikation mit einem neuen Schweizer Rekord von 631,3 Punkten. Der Villmerger Stefan Bereuter schoss gute 621,7 Punkte und reihte sich inmitten von Nationalkaderschützen auf Rang 8 ein.

Bernhard Kayzers Schwäche

In Abwesenheit von 25-m-Schützenkönig Christian Klauenbösch (Zofingen) waren die besten Aargauer Pistolenschützen im C-Match weit entfernt von einem Medaillengewinn. Zwar lag AGSV-Vorstandsmitglied Bernhard Kayser nach dem Präzisionsteil noch auf dem 6. Zwischenrang. Aber im Schnellfeuer stürzte der Brittnauer infolge eines schlechten Mittelteils auf den 20. Platz ab.